



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin
Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Sören Pellmann
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Kerstin Griese

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
Postanschrift: 11017 Berlin

Tel. +49 30 18 527-1070
Fax +49 30 18 527-2479

buero.griese@bmas.bund.de

Berlin, ~~14~~ Februar 2022

Schriftliche Frage im Februar 2022

Arbeitsnummer 88

Sehr geehrter Herr Kollege,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Schriftliche Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Griese

Schriftliche Frage im Februar 2022

Arbeitsnummer 88

Frage Nr. 88:

Wie hoch sind die Mittel, die die Bundesregierung für den geplanten Fonds zur Abmilderung von Härtefällen aus der Ost-West-Rentenüberleitung zur Verfügung stellt, und mit welcher Entschädigungssumme werden Betroffene pro Person rechnen können (vgl. Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP)?

Antwort:

Im Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP für die 20. Legislaturperiode wurde vereinbart, den geplanten Fonds aus der 19. Legislaturperiode zur Abmilderung von Härtefällen aus der Ost-West-Rentenüberleitung auch für jüdische Kontingentflüchtlinge und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler umzusetzen. Die Verhandlungen zwischen Bund und Ländern wurden in der vergangenen Legislaturperiode nicht abgeschlossen. Auf der Grundlage des Auftrages aus dem neuen Koalitionsvertrag strebt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales die zügige Umsetzung einer Fondslösung gemeinsam mit den Ländern an. In diesem Rahmen ist die Frage der Finanzierung zwischen Bund und Ländern zu klären.